

# Der Offenlegungsbericht zum dritten Quartal 2018



# 3. Quartal 2018

1 Allgemeine Anforderungen (Artikel 431 - 434 CRR)	3
2 Eigenmittel und Entwicklung der risikogewichteten Aktiva (Artikel 437 und 438 CRR)	4
3 Leverage Ratio (Artikel 451 CRR)	8
4 Liquidity Coverage Ratio (Artikel 435 CRR)	9
Abkürzungsverzeichnis	10
Abbildungsverzeichnis	11

# 1 Allgemeine Anforderungen (Artikel 431 – 434 CRR)

Banken sind aufgrund der Anforderungen gemäß Teil 8 der CRR (Capital Requirements Regulation – Verordnung (EU) Nr. 575/2013) und der CRD IV (Capital Requirements Directive IV – Richtlinie 2013/36/EU) verpflichtet, mindestens jährlich einen Offenlegungsbericht zu erstellen.

Entsprechend den Vorgaben der Europäischen Bankenaufsicht müssen Institute, deren konsolidierte Risikopositionen gemäß Artikel 429 CRR den Betrag von 200 Mrd. EUR übersteigen, quartalsweise einen Offenlegungsbericht analog der Guideline der European Banking Authority (EBA/GL2014/14 vom 23. Dezember 2014) veröffentlichen. Die Anforderungen auch an die unterjährig zu veröffentlichenden Informationen wurden durch die EBA Guideline EBA/GL/2016/11 erweitert.

Die LBBW nimmt ihre Verpflichtung zur Erstellung des Offenlegungsberichts in aggregierter Form auf Gruppenebene in ihrer Funktion als übergeordnetes Unternehmen wahr. Grundlage für die in diesem Bericht ausgewiesenen Werte ist der aufsichtsrechtliche Konsolidierungskreis. Die Ermittlung der Werte erfolgt gemäß dem Rechnungslegungsstandard IFRS (International Financial Reporting Standard).

Der vorliegende Bericht enthält die zum Stichtag geforderten quantitativen Informationen zu

- Eigenmitteln
- Kapitalquoten
- Entwicklung der risikogewichteten Aktiva
- RWA-Flussrechnung der Kreditrisiken gemäß IRB-Ansatz
- RWA-Flussrechnung der Marktrisiken nach dem auf internen Modellen basierenden Ansatz (IMA)
- Verschuldungsquote (Leverage Ratio)
- Liquiditätsdeckungsquote (Liquidity Coverage Ratio)

Die im Offenlegungsbericht ausgewiesenen Werte wurden kaufmännisch gerundet auf die nächste Million ausgewiesen. Bei der Summenbildung können sich daher rundungsbedingte Differenzen ergeben.

# 2 Eigenmittel und Entwicklung der risikogewichteten Aktiva (Artikel 437 und 438 CRR)

## Eigenmittelstruktur

In der nachfolgenden Tabelle werden die Eigenmittel der LBBW-Gruppe nach IFRS, die darauf entfallenden regulatorischen Anpassungen sowie die Kapitalquoten dargestellt.

Mio. EUR	30.09.2018	30.06.2018
<b>Kapitalinstrumente</b>		
Hartes Kernkapital (CET1) vor regulatorischen Anpassungen	12.802	12.876
Regulatorische Anpassungen des harten Kernkapitals (CET1) insgesamt	- 976	- 1.013
<b>Hartes Kernkapital (CET1)</b>	<b>11.826</b>	<b>11.864</b>
Zusätzliches Kernkapital (AT1) vor regulatorischen Anpassungen	920	920
Regulatorische Anpassungen des zusätzlichen Kernkapitals (AT1) insgesamt	-	-
<b>Zusätzliches Kernkapital (AT1)</b>	<b>920</b>	<b>920</b>
<b>Kernkapital (T1 = CET1 + AT1)</b>	<b>12.746</b>	<b>12.784</b>
Ergänzungskapital (T2) vor regulatorischen Anpassungen	4.470	4.361
Regulatorische Anpassungen des Ergänzungskapitals (T2) insgesamt	- 25	- 25
<b>Ergänzungskapital (T2) insgesamt</b>	<b>4.445</b>	<b>4.336</b>
<b>Eigenkapital insgesamt (TC = T1 + T2)</b>	<b>17.191</b>	<b>17.121</b>
<b>Risikogewichtete Aktiva insgesamt</b>	<b>80.495</b>	<b>79.100</b>
Eigenkapitalquoten		
<b>Harte Kernkapitalquote (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags)</b>	<b>14,7</b>	<b>15,0</b>
<b>Kernkapitalquote (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags)</b>	<b>15,8</b>	<b>16,2</b>
<b>Gesamtkapitalquote (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags)</b>	<b>21,4</b>	<b>21,6</b>

Abbildung 1: Art und Beträge der Kapitalinstrumente

Das harte Kernkapital (CET1) der LBBW-Gruppe verringerte sich geringfügig gegenüber dem letzten Quartal. Beim anrechenbaren zusätzlichen Kernkapital (AT1) ergaben sich keine Veränderungen. Das Ergänzungskapital wurde im dritten Quartal 2018 durch die Neuemission von einer weiteren Nachranganleihe im Rahmen des MTN-Programms in Höhe von 200 Mio. AUD sowie mit nachrangigen Privatplatzierungen in Höhe von 31 Mio. EUR gestärkt. Gegenläufig dazu wirkte sich die taggenaue Amortisierung von Ergänzungskapitalbestandteilen aus.

Bedingt durch die Erhöhung der Risikogewichteten Aktiva verringerten sich die harte Kernkapitalquote, die Kernkapitalquote sowie die Gesamtkapitalquote der LBBW leicht gegenüber dem Vorquartal. Dabei werden bei der Berechnung der Kapitalquoten keine Eigenmittelbestandteile berücksichtigt, die auf anderen als der in der CRR festgelegten Grundlage ermittelt wurden (Artikel 437 Absatz 1f CRR). Die LBBW nimmt die in Artikel 473a Abs. 1-6 CRR eingeräumte Möglichkeit zur Einphasung der Erstanwendungseffekte aus der Einführung von IFRS9 im CET1 nicht wahr.

## Entwicklung der risikogewichteten Aktiva

In der nachfolgenden Abbildung werden die risikogewichtete Aktiva sowie die Eigenmittelanforderungen für die aufsichtsrechtlich relevanten Risikoarten dargestellt.

Mio. EUR	RWA		Mindesteigenmittel- anforderungen	
	30.09.2018	30.06.2018	30.09.2018	30.06.2018
<b>Kreditrisiko (ohne CCR)</b>	<b>60.679</b>	<b>60.503</b>	<b>4.854</b>	<b>4.840</b>
Davon im Standardansatz	10.743	10.521	859	842
Davon im IRB-Basisansatz (FIRB)	48.512	48.565	3.881	3.885
Davon im fortgeschrittenen IRB-Ansatz (AIRB)	-	-	-	-
Davon Beteiligungen im IRB-Ansatz nach dem einfachen Risikogewichtungsansatz oder dem IMA	1.423	1.416	114	113
<b>Gegenparteiausfallrisiko (CCR)</b>	<b>4.603</b>	<b>4.259</b>	<b>368</b>	<b>341</b>
Davon nach Markbewertungsmethode	2.900	2.477	232	198
Davon nach Ursprungsrisikomethode	-	-	-	-
Davon nach Standardmethode	-	-	-	-
Davon nach der auf dem internen Modell beruhenden Methode (IMM)	-	-	-	-
Davon risikogewichteter Forderungsbetrag für Beiträge an den Ausfallfonds einer ZGP	122	162	10	13
Davon CVA	1.581	1.620	126	130
<b>Erfüllungsrisiko</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Verbriefungspositionen im Anlagebuch (nach Anwendung der Obergrenze)</b>	<b>1.194</b>	<b>1.172</b>	<b>95</b>	<b>94</b>
Davon im IRB-Ansatz	436	443	35	35
Davon im bankaufsichtlichen Formelansatz (SFA) zum IRB	-	-	-	-
Davon im internen Bemessungsansatz (IAA)	755	726	60	58
Davon im Standardansatz	3	3	0	0
<b>Marktrisiko</b>	<b>5.187</b>	<b>4.662</b>	<b>415</b>	<b>373</b>
Davon im Standardansatz	2.253	2.088	180	167
Davon im IMA	2.934	2.574	235	206
Großkredite	-	-	-	-
<b>Operationelles Risiko</b>	<b>4.685</b>	<b>4.685</b>	<b>375</b>	<b>375</b>
Davon im Basisindikatoransatz	-	-	-	-
Davon im Standardansatz	4.685	4.685	375	375
Davon im fortgeschrittenen Messansatz	-	-	-	-
<b>Beträge unterhalb der Grenzwerte für Abzüge (die einer Risikogewichtung von 250 % unterliegen)</b>	<b>4.147</b>	<b>3.820</b>	<b>332</b>	<b>306</b>
<b>Anpassung der Untergrenze</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Gesamt</b>	<b>80.495</b>	<b>79.100</b>	<b>6.440</b>	<b>6.328</b>

Abbildung 2: EU OV1 – Übersicht über risikogewichtete Aktiva (RWA) (Artikel 438 Buchstabe c bis f CRR)

Der Gesamtrisikobetrag erhöhte sich gegenüber dem Vorquartal. Dies ergab sich in erster Linie aus dem deutlichen Anstieg des Marktrisikos aufgrund eines höheren Risikoniveaus im gleitenden 60-Tage-Durchschnitt des internen Modells aufgrund von Positionsänderungen sowie erhöhten Volatilitäten am Markt. Ebenfalls zu einer Erhöhung des Gesamtrisikobetrags führten ein aus der Geschäftsentwicklung resultierender Anstieg des Gegenparteiausfallrisikos sowie höhere von der künftigen Rentabilität abhängige, aus temporären Differenzen resultierende latente Steueransprüche, die einer Risikogewichtung von 250% unterliegen.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der RWA zwischen dem 30. Juni 2018 und dem 30. September 2018 für die nach dem IRB ausgewiesenen Risikopositionen ohne Gegenparteiausfallrisiko.

Mio. EUR	RWA	Eigenmittel- anforderungen
<b>RWA - 30.06.2018</b>	<b>53.801</b>	<b>4.304</b>
Höhe der Risikopositionen	1.084	87
Qualität der Aktiva	0	0
Modelländerungen	- 644	- 52
Methoden und Vorschriften	0	0
Erwerb und Veräußerungen	0	0
Wechselkursschwankungen	45	4
Sonstige	- 203	- 16
<b>RWA - 30.09.2018</b>	<b>54.083</b>	<b>4.327</b>

Abbildung 3: EU CR8 – RWA-Flussrechnung der Kreditrisiken gemäß IRB-Ansatz (Artikel 438 (d) CRR i. V. m. Artikel 92 Abs- 3a CRR)

»Höhe der Risikopositionen« zeigt die organische Veränderung des Buches, einschließlich Neugeschäft und fällig gewordenen Forderungen. »Qualität der Aktiva« zeigt die Änderungen in der bewerteten Qualität der Anlagen, die sich aus Änderungen des Schuldnerrisikos ergeben, bspw. Ratingänderungen oder ähnliche Effekte. »Modelländerungen« zeigen Änderungen durch Modellumsetzungen oder Änderungen des Anwendungsbereichs des Modells sowie Modellverbesserungen. Bei den RWA-Veränderungen durch Modelländerungen handelt es sich hauptsächlich um den Rückgang temporärer Effekte aus früheren Modelländerungen für Unternehmenskunden. »Methoden und Vorschriften« zeigen Veränderungen durch Umstellungen der Berechnungsmethodik, die auf Änderungen der Regulierungsvorschriften zurückzuführen sind. »Erwerb und Veräußerungen« zeigen Änderungen der Buchgröße, die auf den Erwerb oder die Veräußerung von Gesellschaften zurückzuführen sind. »Wechselkursschwankungen« zeigen die Änderungen, die sich aus schwankenden Umrechnungskursen ergeben. »Sonstige« zeigt alle weiteren Änderungen, die nicht den explizit aufgeführten Positionen zugeordnet werden können.

Da die LBBW zur Ermittlung des Gegenparteiausfallrisikos ausschließlich die Marktbewertungsmethode nutzt, entfällt der Ausweis von Tabelle EU CCR7 RWA-Flussrechnung der Gegenparteiausfallrisiken nach der auf einem internen Modell beruhenden Methode (IMM).

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Veränderung des VaR sowie des Stress-VaR zwischen dem 30. Juni 2018 und dem 30. September 2018.

Mio. EUR	VaR	sVaR	IRC	Internes Modell für Korrelations-handels-aktivitäten	Sonstige	Gesamte RWA	Gesamte Eigenmittelanforderungen
<b>RWA - 30.06.2018</b>	<b>517</b>	<b>2.057</b>	-	-	-	<b>2.574</b>	<b>206</b>
Regulatorische Anpassungen	376	1.460	-	-	-	1.836	147
<b>RWA am Ende des vorigen Quartals (Tagesende)</b>	<b>141</b>	<b>597</b>	-	-	-	<b>738</b>	<b>59</b>
Entwicklungen in den Risikoniveaus	48	421	-	-	-	469	38
Modellaktualisierungen/-änderungen	-	-	-	-	-	-	-
Methoden und Vorschriften	-	-	-	-	-	-	-
Erwerb und Veräußerungen	-	-	-	-	-	-	-
Wechselkursschwankungen	-	-	-	-	-	-	-
Veränderung der Marktdaten	9	-	-	-	-	9	1
<b>RWA am Ende des Berichtszeitraums (Tagesende)</b>	<b>198</b>	<b>1.018</b>	-	-	-	<b>1.216</b>	<b>97</b>
Regulatorische Anpassungen	322	1.400	-	-	-	1.722	138
<b>RWA - 30.09.2018</b>	<b>520</b>	<b>2.418</b>	-	-	-	<b>2.938</b>	<b>235</b>

Abbildung 4: EU MR2-B - RWA-Flussrechnung der Marktrisiken nach dem auf internen Modellen basierenden Ansatz (IMA) (Artikel 455 (e) CRR)

Die Gründe für den Anstieg im Stress VaR sind zum einen eine verbesserte Abbildung von Bondpositionen im spezifischen Risiko sowie zum anderen Positionsveränderungen in Aktienpositionen, Anleihe- und Geldmarktfutures. Der Anstieg des VaR ist hauptsächlich auf Positionsänderungen zurückzuführen.

# 3 Leverage Ratio (Artikel 451 CRR)

Die Verschuldungsquote unter Berücksichtigung der CRR-Übergangsregeln (Phase-in) beläuft sich zum 30. September 2018 auf 4,6 % (zum 30. Juni 2018: 4,6 %). Das Leverage Ratio Exposure (Phase-in) steigt geringfügig von 276.672 Mio. EUR zum 30. Juni 2018 auf 278.119 Mio. EUR zum 30. September 2018 (+ 1.447 Mio. EUR) an.

Der Anstieg des Leverage Ratio-Exposures ist insbesondere auf die Ausweitung von Wertpapierfinanzierungsgeschäften zurückzuführen.

Mio. EUR		30.09.2018	30.06.2018
<b>Risikopositionswerte der CRR Verschuldungsquote</b>			
<b>Eigenkapital und Gesamtrisikopositionen</b>			
<b>Kernkapital</b>			
Phase-in		12.746	12.784
<b>Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote</b>			
Phase-in		278.119	276.672
<b>Verschuldungsquote</b>			
Phase-in (in %)		4,6	4,6

Abbildung 5: Leverage Ratio (Phase-in) zum Stichtag 30. September 2018

# 4 Liquidity Coverage Ratio (Artikel 435 CRR)

Mit der Vorlage aus Anhang II der EBA/GL/2017/01 sollen quantitative Informationen zu den Bestandteilen der Liquidity Coverage Ratio (LCR – Liquiditätsdeckungsquote) offengelegt werden. Die Zeilen Liquiditätspuffer, Gesamte Nettomittelabflüsse sowie die Liquiditätsdeckungsquote werden gemäß Guideline als stark veränderliche Elemente eingestuft und sind vierteljährlich offenzulegen. Basierend auf den Erhebungen zur LCR am Monatsende ergeben sich für die LBBW die nachstehenden bereinigten Gesamtwerte (einfache Durchschnittswerte über zwölf Monatswerte vor dem Ende eines jeden Quartals).

Die Liquiditätsquote der LBBW betrug zum 30. September 2018 im Durchschnitt 137 % (zum 30. Juni 2018: 140 %).

Mio. EUR	Gewichteter Gesamtwert (Durchschnitt)			
	31.12.2017	31.03.2018	30.06.2018	30.09.2018
<b>Quartal endet am</b>				
<b>Anzahl der bei der Berechnung der Durchschnittswerte verwendeten Datenpunkte</b>	<b>12</b>	<b>12</b>	<b>12</b>	<b>12</b>
<b>Bereinigter Gesamtwert</b>				
Liquiditätspuffer	58.727	59.253	59.184	60.000
Gesamte Nettomittelabflüsse	42.493	41.895	42.415	43.772
Liquiditätsdeckungsquote (%)	139	142	140	137

Abbildung 6: EU LIQ1 – Gewichtete Gesamtwerte der LCR

# Abkürzungsverzeichnis

AT1	Additional Tier 1 Capital
CCR	Counterparty Credit Risk (Gegenparteiausfallrisiko)
CET1	Common Equity Tier 1
CRD	Capital Requirement Directive
COREP	Common Solvency Ratio Reporting
CRR	Capital Requirement Regulation
CVA	Credit Value Adjustments (Risiko, dass sich der positive Wiederbeschaffungswert für derivative Finanzinstrumente mindert, da sich die Risikoprämie für die Gegenpartei erhöht hat).
EBA	European Banking Authority
GL	Guideline
IAA	interner Bemessungsansatz
IFRS	International Financial Reporting Standards
IRC	Anrechnungsbetrag für das Ausfall- und Migrationsrisiko
IMA	Internal Model Approach
IMM	Internal Model Method
IRBA	Internal Rating Based Approach
KSA	Kreditrisiko-Standardansatz
LCR	Liquidity Coverage Ratio (Liquiditätsdeckungsquote)
MTN	Medium Term Notes
RWA	Risk Weighted Assets (Risikogewichtete Aktiva)
SFA	bankaufsichtlicher Formelansatz
TC	Total Capital (Eigenkapital insgesamt)
T1	Tier 1 Capital (Kernkapital)
T2	Tier 2 Capital (Ergänzungskapital)
VaR	Value-at-Risk
ZGP	Zentrale Gegenpartei

# Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Art und Beträge der Kapitalinstrumente .....	4
Abbildung 2: EU OV1 – Übersicht über risikogewichtete Aktiva (RWA) (Artikel 438 Buchstabe c bis f CRR) .....	5
Abbildung 3: EU CR8 – RWA-Flussrechnung der Kreditrisiken gemäß IRB-Ansatz (Artikel 438 (d) CRR i. V. m. Artikel 92 Abs- 3a CRR) .....	6
Abbildung 4: EU MR2-B – RWA-Flussrechnung der Marktrisiken nach dem auf internen Modellen basierenden Ansatz (IMA) (Artikel 455 (e) CRR) .....	7
Abbildung 5: Leverage Ratio (Phase-in) zum Stichtag 30. September 2018.....	8
Abbildung 6: EU LIQ1 – Gewichtete Gesamtwerte der LCR .....	9

**Landesbank BadenWürttemberg**  
Hauptsitze

**Stuttgart**

70144 Stuttgart  
Am Hauptbahnhof 2  
70173 Stuttgart  
Telefon 0711127-0  
Telefax 0711127-43544  
[www.LBBW.de](http://www.LBBW.de)  
[kontakt@LBBW.de](mailto:kontakt@LBBW.de)

**Mannheim**

Postfach 100352  
68003 Mannheim  
Augustaanlage 33  
68165 Mannheim  
Telefon 0621428-0  
Telefax 0621428-72591  
[www.LBBW.de](http://www.LBBW.de)  
[kontakt@LBBW.de](mailto:kontakt@LBBW.de)

**Karlsruhe**

76245 Karlsruhe  
Ludwig-Erhard-Allee 4  
76131 Karlsruhe  
Telefon 0721142-0  
Telefax 0721142-23012  
[www.LBBW.de](http://www.LBBW.de)  
[kontakt@LBBW.de](mailto:kontakt@LBBW.de)

**Mainz**

55098 Mainz  
Große Bleiche 54-56  
55116 Mainz  
Telefon 06131 64-37800  
Telefax 06131 64-35701  
[www.LBBW.de](http://www.LBBW.de)  
[kontakt@LBBW.de](mailto:kontakt@LBBW.de)